

Schach: Nordwalder Niederlage

Favorit zu stark für Königsspringer

NORDWALDE. Die dritte Runde in der Schach-Verbandsliga Münsterland beendeten die Königsspringer Nordwalde mit einer weiteren Niederlage. Diesmal mussten sie sich mit 3:5 der hochfavorisierten Mannschaft aus Beelen geschlagen geben.

Zuerst remisierten in ausgeglichenen Stellungen Marius Pelzer und Lothar Szych. Auch Hansjürgen Keller kam nach Abtausch der Schwerfiguren über ein Remis nicht hinaus. Andreas Schmalbrock verlor im Mittelspiel eine Figur, und sein Gegner hatte anschließend keine Schwierigkeiten mehr, die Partie zu gewinnen. Damit gerieten die Königsspringer erstmals in Rückstand – und durch die anschließende Remispartie von Manfred Kasubke blieb es auch dabei.

Endgültig entschied sich der Mannschaftskampf, als Matthias Sandmann am Spitzenbrett eine aussichtsreiche Gewinnstellung in aufkommender Zeitnot verlor. Durch eine anschließende Unaufmerksamkeit verlor er sogar die Partie.

Nun mussten die beiden

ausstehenden Duelle unbedingt gewonnen werden, um wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Bernd Lerke verhielt sich außerordentlich mannschaftsdienlich, als er eine völlig ausgeglichene Stellung mit der Brechstange gewinnen wollte. Diese Taktik war nicht von Erfolg gekrönt: Er musste schließlich in eine Niederlage einwilligen. Eine Ergebnisverbesserung gelang Bernhard Hols, der in gewohnt sicherer Figurenführung im Endspiel einen Vorteil erreichte und seine Partie gewann.

Die Zweitvertretung der Königsspringer spielte im zweiten Meisterschaftsspiel der Saison in der Bezirksklasse gegen die fünfte Mannschaft von SC Rochade Emsdetten. Die Königsspringer entschieden den Mannschaftskampf mit 2,5:1,5 für sich. Während Ludger Holstegge am Spitzenbrett und Pontus Blomqvist am letzten Brett ihre Partien gewannen, musste Andre Berken in eine Niederlage einwilligen. In der letzten Partie sicherte Rudolf Steens durch sein Remis den Gesamtsieg.